

Eberhard Karls Universität Tübingen  
Philosophische Fakultät  
Asien-Orient-Institut  
Abteilung für Sinologie und Koreanistik  
Datum: 14.4.2017

Silvana Vogel

## Praktikumsbericht

Praktikum bei der NGO „Korean Women's Associations United KWAU“

(한국여성단체연합)



**Praktikantin:** Silvana Vogel  
**Ort:** Korean Women's Associations United  
**Anschrift:** 501,6, Gukhoe-daero 55-gil, Yeongdeungpo-gu, Seoul,  
07229 Korea  
**Zeitraum:** 13. Februar – 30. März 2017  
**Arbeitszeit:** Mo – Fr / 10.00 – 17.00 Uhr  
**Bezahlung:** Nein  
**Supervisor:** Kim Soo-hee

# Inhaltsverzeichnis

1. Auswahl des Praktikums

2. KWAU

3. Tagesablauf

4. Meine Tätigkeiten

4.1 Übersetzung

4.2 Demonstrationen | Pressekundgebungen

4.3 Feministischer Protestmarsch

4.4 Internationaler Frauentag (The 33<sup>rd</sup> Korean Women's Conference)

4.5 Besuch des National Assembly Member's Office Bldg

5. Reflexion

## 1. Auswahl des Praktikums

KWAU ist eine NGO die für die Abschaffung von sozialen Strukturen kämpft, die Frauen diskriminierend sind und sich für die Gleichberechtigung der Frau in Korea einsetzt. Durch ein Praktikum bei KWAU wollte ich mehr über die koreanische Kultur und die sozialen Probleme Koreas lernen. Ich hoffte durch das Praktikum die Arbeit der Aktivistinnen in der Frauenbewegung kennenzulernen und wenn möglich an den Aktivitäten der Organisation teilzunehmen.

## 2. KWAU

KWAU ist ein Dachverband feministischer Organisationen in Korea, der sich für die Gleichstellung der Frau einsetzten. Der Verband wurde 1987 gegründet.

Die progressive koreanische Frauenbewegung hat ihre Anfänge in den frühen 80er Jahren, als sich vermehrt Frauenorganisationen zu formen begannen. Seit den 70er Jahren vereinten Frauenorganisationen und Aktivisten von anderen Bewegungen wie der Arbeiter und Studentenbewegung ihre Kräfte, um gegen Diskriminierung und Gewalt vorzugehen.

Seit ihrer Gründung 1987 hat sich KWAU aktiv für die Probleme der Frauen eingesetzt. KWAU hat erfolgreich Strategien und Programme entwickelt, die dem Zeitgeist entsprechen und den Bedürfnissen der Frauen gerecht werden. KWAU setzt sich nicht nur für eine Gleichberechtigung von Frau und Mann ein, sie kämpft auch für eine Änderung sozialer Normen die frauenunterdrückend sind. Kampagnen der KWAU fordern unter anderem die Durchsetzung des Schwangerschaftsurlabs, Kinderbetreuung für Frauen die arbeiten und gleicher Lohn für gleiche Arbeit. KWAU fördert auch die Beteiligung von Frauen in der Politik. Durch die Unterstützung und Förderung von weiblichen Kandidatinnen ist es gelungen, die Beteiligung von Frauen in der Politik deutlich zu erhöhen.

## 3. Tagesablauf

Am 13. Februar war mein erster Arbeitstag. Ich arbeitete im sogenannten 미래센터 (Mirae-center, Zukunfts-Center), welches ca. 10min Fussweg vom Parlament ent-

fernt ist. Das Büro der KWAU ist im 5. Stock des Centers in welchem sich mehrere Frauenorganisationen befinden.

Ich arbeitete von Montag bis Freitag von 10 Uhr morgens bis 17 Uhr über eine Zeitdauer von sieben Wochen. Meine Haupttätigkeit bestand darin koreanische Texte ins Englische zu übersetzen. Um 12 Uhr gab es eine Mittagspause. Die Essenskosten wurden für mich immer übernommen. Meistens assen wir in einem Restaurant in der Umgebung. Wenn es viel zu tun gab und die Zeit knapp war, bestellten wir das Essen ins Büro. Der Büroalltag wurde unterbrochen von Demonstrationen und Pressekonferenzen, für welche wir immer nach Gwanghwamun gingen.

#### 4. Meine Tätigkeiten

Meine Arbeit bestand hauptsächlich darin, Texte vom Koreanischen ins Englische zu übersetzen. Neben der Übersetzungsarbeit durfte ich mich jedoch häufig an Veranstaltungen, kleinen Protesten und Pressekonferenzen beteiligen.

##### 4.1 Übersetzung

Bereits am ersten Tag fing ich mit dem Übersetzen an. Ich übersetzte hauptsächlich Texte zu den Gewinnern der jährlichen Frauenbewegungsauszeichnung. Die Auszeichnung wird seit 1987 jeweils am internationalen Frauentag verliehen. Da die Themen der Frauenbewegung sehr akademisch, politisch und rechtlich geprägt sind, war es für mich am Anfang schwierig die Texte zu übersetzen. Mit der Zeit habe ich mir das Fachvokabular jedoch gut angeeignet und das Übersetzen fiel mir leichter. Durch die Übersetzung hat sich mein Fachkoreanisch deutlich verbessert. Ich konnte nun auch vermehrt mit den Aktivistinnen, mit denen ich zusammen im Büro arbeitete, politische Diskussionen führen.

Durch das Übersetzen der Texte zu allen bisher verliehenen Auszeichnungen bekam ich einen Überblick über die Aktivitäten der KWAU und der koreanischen Frauenbewegung allgemein. Auch über die Geschichte der koreanischen Frauenbewegung lernte ich viel. Mir wurde bewusst wie viele Hürden bereits überwunden wurden, aber auch wie viel noch getan werden muss, um eine Gleichberechtigung der Frau in Korea zu erreichen.

Während der Übersetzungsarbeit stiess ich immer wieder auf Ungerechtigkeiten mit denen die Frauen in Korea konfrontiert werden. Ich war häufig überrascht, weil solche Sachen für mich mit einem kulturell europäischen Hintergrund schwer zu verstehen waren. Zum Beispiel musste ich mir das Konzept der „Geburten Karte“ (출산지도) erst erklären lassen. Alleine wäre ich nie auf die Idee gekommen, dass mit dem harmlosen Begriff eine Karte gemeint ist, welche die Anzahl an fruchtbaren Frauen an einem Ort zeigt.

Im Allgemeinen habe ich durch die Übersetzungsarbeit, obwohl sie manchmal etwas eintönig war, sprachlich und geschichtlich viel lernen können. Die Arbeit hat mir einen guten Einblick in die Aktivitäten der koreanischen Frauenbewegung gewährt.

## 4.2 Demonstrationen | Pressekundgebungen

Zusammen mit KWAU nahm ich zudem an mehreren Protesten und Pressekundgebungen in Gwanghwamun teil. Darunter eine Demonstration für die Durchsetzung des Antidiskriminierungsgesetzes, eine öffentliche Pressekundgebung für die Verlängerung der Ermittlungszeit gegen Park Geun-hye und alle in den Skandal verwickelten Personen, ein Friedensprotest gegen THAAD, eine Demonstration für die Änderung des Stimm- und Wahlrechtsgesetzes, der wöchentliche „Mittwochsprotest“ der „Trostfrauen“ vor der japanischen Botschaft usw.



1. Demonstration für die Abänderung des Stimm- und Wahlrechtsgesetzes
2. Friedensprotest gegen THAAD
3. Demonstration für die Durchsetzung des Antidiskriminierungsgesetzes

Die Demonstrationen und Pressekundgebung waren eine willkommene Abwechslung zum Übersetzungsalltag. Weil es für mich als Ausländerin ohne koreanischen Pass illegal ist an Demonstrationen teilzunehmen, habe ich mich immer im Hintergrund gehalten. Ich habe immer aufpassen müssen, dass die anwesenden Reporter

kein Foto von mir gemacht haben. Meine Aufgabe an den Veranstaltungen bestand darin Fotos zu machen, welche danach in den Berichten der KWAU verwendet wurden.

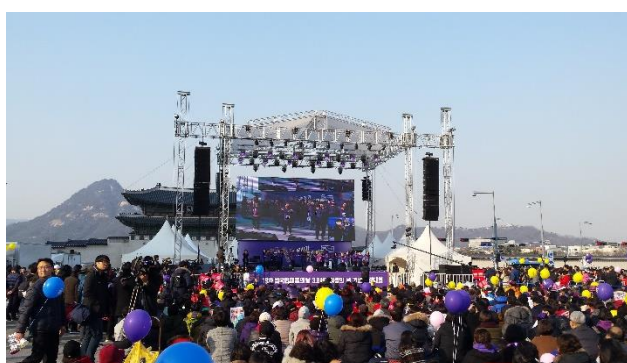
Die Demonstrationen und öffentlichen Pressekundgebungen dauerten jeweils ca. eine Stunde. Sie waren meistens angemeldet und deshalb nicht illegal. Die Pressekundgebung für die Verlängerung der Ermittlungszeit gegen Park Geun-hye wurde kurzfristig geplant und konnte deshalb nicht angemeldet werden. Am Demonstrationssort gab es deshalb viele Polizisten, die die Demonstranten mit einem Megafon darüber informierten, dass ihre Aktivität illegal ist und dass sie mit den Sprechchören aufhören sollen. Mehr ist jedoch nicht passiert.

### 4.3 Feministischer Protestmarsch

Zur Feier des Internationalen Frauentags am 8. März veranstaltete KWAU am 4. März einen Demonstrationsumzug. Um 13 Uhr versammelten sich die Aktivisten und Protestteilnehmer in Boshingak. Dort wurden Reden gehalten. Es gab einen Informationsstand und einen Stand wo sich die Protestteilnehmer ihre Plakate selber basteln konnten sowie einen Stand wo man mit Psychologinnen sprechen konnte. Zudem wurden T-Shirts mit dem Aufdruck „Feminism Perfects Democracy“ verkauft. In Boshingak war ich am Infostand tätig. Ich war die Ansprechperson für ausländische Teilnehmer an der Demonstration und verteilte Flyer und Broschüren.



4. Protestmarsch am 4. März



5. Tanzdarbietung auf der grossen Bühne

Um 15 Uhr startete der Demonstrationsumzug Richtung Gwangwhamun. Es nahmen viel mehr Menschen am Marsch teil als ich erwartet hatte. In Gwangwhamun war der Umzug dann zu Ende und wir schlossen uns der wöchentlichen Samstagdemonstration an. Auf der grossen Bühne der Samstagdemonstration wurde dann nochmals



eine Rede gehalten und ein Tanz aufgeführt den die Feministinnen vorbereitet hatten, aufgeführt.

#### 4.4 Internationaler Frauentag (The 33<sup>rd</sup> Korean Women's Conference)

Zur Feier des internationalen Frauentages organisierte KWAU die 33. koreanische Frauenkonferenz. Der Event bestand aus zwei Teilen. Im ersten Teil wurde die jährliche Frauenbewegungsauszeichnung und andere Preise verliehen sowie ein Vortrag zu den Hindernissen gehalten, mit welchen die Frauenbewegung in diesem Jahr konfrontiert worden waren. Im zweiten Teil der Veranstaltung wurde der „Gleichberechtigungs-Mikrophon-Event“ abgehalten. Dazu waren die Präsidentschaftskandidaten der kommenden 19. Präsidentschaftswahl eingeladen, über ihre Strategien in Bezug zur Gleichberechtigung der Frau zu sprechen.



6. Präsidentschaftskandidaten



7. Feministisches T-Shirt

Die Vorbereitung des Events war sehr aufwändig. Eine Aktivistin hat T-Shirts und Pullis designt, welche online und am 4. März an dem Demonstrationmarsch verkauft werden sollten. Ich half dabei Fotos zu machen, um die T-Shirts und Pullis im Internet anzupreisen. Des Weiteren war ich dafür verantwortlich, einen Text über die Veranstaltung auf der offiziellen Webseite des Internationalen Frauentages auf Englisch hochzuladen.

Am Event selber war ich wieder am Infostand und als Fotografin tätig.

#### 4.5 Besuch des National Assembly Member's Office Building

Während meinem Praktikum bei KWAU besuchte ich das National Assembly Member's Office Building zweimal.

Das erste Mal wurden wir von der Parlamentarierin Jin Sun-mee eingeladen. Sie hat sich dazu bereit erklärt unser T-Shirt zu tragen und dafür Werbung zu machen.



8. Bild mit der Parlamentarierin Jin Sun-mee



9. Diskussionsrunde zum Thema Gleichberechtigungspolitik

Beim zweiten Mal besuchten wir eine Diskussionsrunde zum Thema Gleichberechtigungspolitik. Die Diskussion war sehr spannend, jedoch für mich leider etwas schwer verständlich. Obwohl ich mich in die Thematik der koreanischen Frauenbewegung eingearbeitet und viel Fachvokabular gelernt hatte, war es schwierig den Politikerinnen zu folgen, weil diese sehr schnell und akademisch sprachen.

## 5. Reflexion

Durch das Praktikum bei KWAU habe ich sprachlich viel gelernt. Ich konnte mir ein politisches Fachvokabular aneignen und festigen. Zusätzlich habe ich gelernt schwierige Begriffe auch in alltäglichen Situationen anzuwenden.

Dank meiner Übersetzungsarbeit habe ich viel über die Geschichte der koreanischen Frauenbewegung lernen können. Durch das Besuchen von mehreren öffentlichen Pressekundgebungen und Demonstrationen habe ich einen praktischen Einblick in die Arbeit von KWAU erhalten. Während meinem Praktikum habe ich mein Wissen zu aktuellen sozialen und politischen Problemen in Korea stark vertiefen können.

Das Praktikum bei KWAU war für mich eine tolle Erfahrung und ich habe viel gelernt. An dieser Stelle möchte mich bei allen bedanken, die das Praktikum bei KWAU für mich ermöglicht haben.